



| JugendSozialwerk Nordhausen e. V. |

Dienstjubiläen Januar und Februar:

10 Jahre

- 1.1. **Andrea Winter**, Kita Tausendfuß
- 13.1. **Heike Staritz**, Familienzentrum NDH
- 16.1. **Andrea Hofmann**, GS Cumbach
- 1.2. **Lutz Weise**, KJWG Gerst
- 1.2. **Angelika Spillner**, SZ Salza

15 Jahre

- 1.1. **Elke Schurig**, HzE Nordhausen
- 12.2. **Silke Schönheydt**, WH Fröbelhaus

20 Jahre

- 8.1. **Astrid Schmidt**, HPZ Wülfingerode
- 1.2. **Petra Wachowitz**, Schweizer Haus

25 Jahre

- 1.1. **Martina Nebelung**, Pflegedienst Südharz

35 Jahre

- 1.1. **Sonja Claus**, Kita Kleine Strolche
- 1.1. **Astrid Hartung**, Kita Brummkreisel
- 1.1. **Christine Steinecke**, Kinderdorf Ndgbr.
- 5.2. **Carmen Nietzel**, Kochküche Erfurt

40 Jahre

- 16.2. **Rosemarie Kühn**, Kita Brummkreisel

Vielen Dank für die hervorragende Arbeit, die Sie jeden Tag leisten.

In die Zukunft geblickt

Sozialwirtschaft im Fokus – Tarifliche Regelung für Azubis

Laut einer Studie zum „Fachkräftebedarf in der Pflege“ des Thüringer Sozialministeriums von 2014 werden in den kommenden Jahren mehr als 8.000 zusätzliche Beschäftigte in diesem Berufsfeld benötigt. Die Studie attestiert dem Freistaat zwar keinen direkten Pflegenotstand, jedoch dringenden Handlungsbedarf.

Einen wichtigen Schritt auf dem Weg hin zu einer auskömmlichen Personalsituation auch für die Zukunft stellt der neue PATT-Tarifvertrag für Auszubildende dar: „Die Tarifpartner haben mit diesem Vertrag nicht nur die Bezüge der Auszubildenden deutlich angehoben. Vielmehr werden ab dem Ausbildungsjahr 2016/17 unsere jungen Kolleginnen und Kollegen auch Anspruch auf zahlreiche tariflich vereinbarte Bedingungen haben: Beispielsweise 26 Urlaubstage pro Jahr, Freistellung zur Prüfungsvorbereitung oder Anerkennung der Beschäftigungszeit“, erklärt Holger Richter, Vorstand des JugendSozialwerk NDH e. V. Mit diesen Maßnahmen soll den jungen Menschen nach Beendigung ihrer Schulzeit ein Einstieg in die Pflege oder Sozialwirtschaft attraktiv gestaltet werden.

„Neben dem Ausbildungstarifvertrag haben wir als Träger ein weiteres Angebot zur persönlichen Entwicklung unserer MitarbeiterInnen parat: diejenigen, die bereits ungelernt bei uns in der Pflege arbeiten, sich gern verändern



möchten und eine Ausbildung zur Fachkraft beginnen, können für die Dauer der Ausbildung eine Aufstockung der Ausbildungsvergütung bis zu 75 % der Entgeltgruppe III beantragen. Oft sind es gerade junge Eltern, die nicht auf den monatlichen Verdienst verzichten können und daher eine Ausbildung für sie nicht möglich scheint. Damit verstellen sie sich aber auch die Chance auf Karriere und persönliche Entwicklungschancen. Hier soll das vereinsinterne Förderprogramm entgegenwirken.“

Der Vorstand des JugendSozialwerk ist sich einig, dass solche Maßnahmen passend sind für unser Leitbild „Wir sind alle Teil des Ganzen und bestimmen unsere Zukunft“.

Ausbildungstarifvertrag im Überblick:

- 26 Tage Urlaub pro Jahr, bis zu 5 Tage Freistellung zur Prüfungsvorbereitung
- Ausb.-Vergütung Köche & Hauswirtschaft 750,-/800,-/850,- €
- Ausb.-Vergütung Pflege 850,-/900,-/1000,- €
- Anerkennung der Ausbildung als Beschäftigungszeit (Kündigungsschutz)

Kundenbefragung 2015 auf Basis des EFQM-Modells für Excellence

2015 wurde erneut eine trägerübergreifende Kundenbefragung auf Basis des EFQM-Modells für Excellence durchgeführt.

Im Fokus der Befragung standen wieder fünf Fragen, die über alle operativen Bereiche des Trägers abgefragt wurden:

1. Fühlen Sie sich in der Einrichtung willkommen?
2. Sind Sie mit der Ausstattung der Einrichtung zufrieden?
3. Sind Sie mit der Erreichbarkeit Ihrer Ansprechpartner zufrieden?
4. Wie zufrieden sind Sie bezüglich des Umgangs mit Ihren Anfragen oder Anliegen?
5. Können Sie die Aktivitäten der Einrichtung mitbestimmen?

Die Auswertung dieses übergreifenden Bereiches erfolgte zentral. So ist eine Gegenüberstellung aller Bereiche und Einrichtungen möglich.

Im weiteren Verlauf des Fragebogens konnten sich die Teilnehmer zu bereichs- und einrichtungsspezifischen Fragen äußern. Die Auswertungen hierzu werden von den Bereichen und Einrichtungen selbst vorgenommen.

In Kombination mit kontinuierlichen weiteren Befragungen und Bewertungen sollen so Stärken und Schwachstellen erkannt und Verbesserungsprojekte initiiert werden um den JugendSozialwerk Nordhausen e.V. auch weiterhin langfristig und sicher mit innovativen Angeboten am Markt zu positionieren. Zusätzlich zur Befragung in den operativen Bereichen wurde erneut eine interne Kundenbefragung hinsichtlich der Zufriedenheit dieser Bereiche mit den Dienstleistungen der Zentralen Verwaltung durchgeführt. Kunden im Sinne dieser Befragung waren die Führungskräfte der ersten und zweiten Leitungsebene.

Die Auswertung der Mitarbeiterbefragung lässt schlussfolgern, dass sich der JugendSozialwerk Nordhausen e.V. bezüglich der kundenbezogenen Ergebnisse auf dem richtigen Weg befindet und aktuelle und innovative Angebote für seine Kunden und Zielgruppen bereithält.

Aus den Ergebnissen der Kundenbefragung werden im nächsten Schritt Maßnahmen abgeleitet, mit dem Ziel Informationslücken zwischen dem JugendSozialwerk Nordhausen e.V. und seinen Kunden zu schließen, Dienstleistungen zu verbessern und die Zufriedenheit unserer Kunden weiterhin zu erhöhen und neue Kunden zu gewinnen.

Die detaillierten Ergebnisse und Übersichtsgrafiken zur Kundenbefragung 2015 finden Sie wie gewohnt im DokWeb unter den Suchbegriffen „Kundenbefragung“ und „KBF“.

Nachbetrachtung: Weihnachten 2015 „Fahndung - Weihnachtsmann gesucht“

Keilhau. Ein Weihnachtsmann kommt in die Hektik einer vorweihnachtlichen Stadt. Die Polizei sperrt ihn kurzerhand ein, weil er die Verkehrsordnung nicht beachtet. Aber damit sind die Kinder nicht einverstanden. Sie fürchten um ihr Fest und finden überhaupt das Vorgehen der Polizei unmöglich. Sie treten kurzerhand in den Streik, den sie erst beenden wollen, wenn der Weihnachtsmann wieder freigelassen wird.

Diese ursprüngliche Geschichte wurde von Wohnheimpädagogen und einigen Schüler der Freien Fröbelschule Keilhau auf das Grundgerüst gekürzt und mit einer eigenen Interpretation neu aufgebaut. Dabei blieb noch genügend Platz für interne Episoden, die sehr geschickt in der Geschichte versteckt wurden.

Mit sehr viel Herzblut und Liebe zum Detail und vor allem streng geheim wurde die Weihnachtsgeschichte in nur 8 Wochen auf die Bühne gestellt. Die mitreißende, dramatische und sehr poetische Inszenierung zog sich wie immer durch witzige Dialoge und faszinierende Gesangs- und Tanzeinlagen. Zudem war die Geschichte wie immer mit amüsanten Wortspielereien und einer großen Portion Selbstironie garniert.



Vom 09.12. bis 17.12.2015 wurde die Inszenierung „Fahndung - Weihnachtsmann gesucht“ spektakulär und in tief beeindruckenden Bildern Schülern und Gästen in der Alten Turnhalle Keilhau vorgestellt.

Die Zuschauerovationen waren den kleinen und großen Schauspielern gewidmet, die wieder ein Märchen präsentierten, dass professionelle Vergleiche nicht scheuen muss. Das Keilhauer Weihnachtsmärchen entstand Anfang der 80er Jahre. Seit 2000 werden die Märchen professionell mit Licht- und Tontechnik von Schülern unterstützt, gefilmt und archiviert.

Text: M. Sommer

Foto: B. Eichelberger

Mitarbeiterbefragung 2015 auf Basis des EFQM-Modells für Excellence

Im Oktober und November 2015 wurde zum nunmehr dritten Mal eine trägerübergreifende Mitarbeiterbefragung auf Basis des EFQM-Modells für Excellence durchgeführt.



Im Fokus dieser Befragung standen erneut die Themenschwerpunkte:

- Allgemeines
- Aufgabenbereich
- Führung
- Mitarbeitergespräche
- Arbeitsumfeld
- Entwicklungsmöglichkeiten
- Kommunikation
- Mitarbeiterbefragung 2014

Ziel war es wie auch in den vergangenen Jahren, mit Hilfe dieser Umfrageergebnisse Sichtweisen und Bewertungen aus dem Blickwinkel der Belegschaft zu verdeutlichen. Zusammen mit weiteren trägerübergreifenden Befragungen und Bewertungen sollen so Schwachstellen erkannt und Verbesserungsprojekte initiiert werden, um langfristig die Arbeitszufriedenheit, die Mitarbeiterführung und die Motivation der Mitarbeiter zu verbessern.

Die Auswertung der Mitarbeiterbefragung lässt schlussfolgern, dass sich der JugendSozialwerk Nordhausen e. V. bezüglich der mitarbeiterbezogenen Ergebnisse ebenfalls auf einem guten Weg befindet. Dies zeigt der auf fast alle Bereiche bezogene leichte Zuwachs bei der Gesamtzufriedenheit im 3-Jahres-Vergleich. Es gibt aber weiterhin an vielen Stellen noch Verbesserungspotenzial.

Die detaillierten Befragungsergebnisse und Übersichtsgrafiken zur Mitarbeiterbefragung 2015 finden Sie wie gewohnt im DokWeb unter den Suchbegriffen „Mitarbeiterbefragung“ und „MAB“.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für die Teilnahme an der Befragung.

Termine 2016:

29.02.	Bewerbungsschluss Stipendienprogramm Pflege
13./20.04.	Tage für neue Mitarbeiter
03./04.06.	Projekttag – Schloss Heringen
08.06.	Unternehmenslauf Erfurt

Ferienfreizeit für Kinder von Mitarbeitern

Jugendfreizeitprojekt Mobile und Rothleimmühle laden diesen Sommer vom 17.07. - 22.07.2016 zu einer Ferienfreizeit für Kinder von JugendSozialwerk-Mitarbeitern nach Nordhausen ein. Besonders angesprochen wird dabei die Altersgruppe von 12 bis 15 Jahren.

Zu den Highlights der Woche gehören ein Tag am Kletterturm und im Hochseilgarten, eine Dampflokfahrt, ein Besuch in einem Bergwerk, eine erlebnisreiche Wanderung im Harz sowie Kreativaktionen. Für eine Abkühlung sorgen ein Freibadbesuch sowie eine Kanuaktion am See.

Den Transfer nach Nordhausen (Abfahrtsorte Dresden, Rudolstadt, Erfurt) übernimmt der Fahrdienst.

Interesse geweckt? Anmeldungen/Infos unter 03631-902391 oder rothleimmuehle@jugendsozialwerk.de. Anmeldeschluss ist am 27.05.2016.

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 250,00 €.

Eintritt in den Ruhestand

Wir verabschieden unsere langjährigen Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand:

Zum 01.02.2016

Jürgen Prosch, Freie Fröbelschule Keilhau
Günter Gaßmann, HPZ Wülfingerode Schule

Zum Abschied aus dem Berufsleben bedanken wir uns ganz herzlich für die gemeinsamen Jahre und wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

In stillem Gedenken

Wir trauern um unsere geschätzte ehemalige Kollegin Edeltraud Theune.

Es bleibt uns die Erinnerung und ein Danke für das Stück gemeinsamen Weges.

Unsere Anteilnahme gehört den Hinterbliebenen und Allen, die ihr nahe standen.



Das nächste Blitzlicht erscheint am 04.04.2016.